

Quelle: www.hna.de vom 14.04.2009

Rubrik: Ahne, Espe, Fulda

[\[Drucken\]](#)

Ein Buch gegen das Vergessen

Ingrid Ullrich-Sostmann schrieb eine Dokumentation über den Zweiten Weltkrieg in Niedervellmar



Ein Buch gegen das Vergessen

Von Bettina Wienecke

Vellmar. Ingrid Ullrich-Sostmann und ihr Mann Horst Sostmann haben aus beruflichen Gründen viele Jahre in Bayern gelebt. Dort hat die gebürtige Niedervellmarerin bereits eine Familienchronik verfasst. "Schreiben ist mein Hobby, und Geschichte interessiert mich", sagt sie.

Rückkehr nach Vellmar

Nach der Rückkehr nach Vellmar begann sie, über Niedervellmar zu recherchieren. In der Frauengruppe der evangelischen Kirche traf Ingrid Ullrich-Sostmann, die 1936 geboren wurde, auf ältere Frauen, die ihr von Erlebnissen aus dem Zweiten Weltkrieg berichteten. "Ich bin froh, dass ich sie aufschreiben durfte, sonst wären diese Erinnerungen verloren", erläutert sie.

Nachdem sie zunächst eine Dokumentation über die Bauern, Handwerker und Gewerbetreibenden in Niedervellmar erarbeitete, liegt ihr neues Werk seit Kurzem beim Geschichtskreis Vellmar zur Ansicht aus. "Über eine Veröffentlichung in Buchform ist noch nicht entschieden", meint die gelernte Groß- und Einzelhandelskauffrau. "Ich freue mich über die Dokumentation über den Zweiten Weltkrieg in Niedervellmar und war besonders von den Briefen darin ergriffen", sagt Karl-Heinz Gauler, Vorsitzender des Geschichtskreises Vellmar.

"In Geschichtsbüchern wird man keine Angaben darüber finden, was sich im Krieg in den Dörfern abgespielt hat", weiß Ingrid Ullrich-Sostmann. "Ich war damals noch ein Kind und erfuhr, dass Spielkameraden von mir nicht mehr lebten, weil sie im Bunker umgekommen waren. Ich möchte an die Menschen erinnern, die ihr Leben unschuldig opfern mussten und ihnen einen Namen geben", erklärt sie.

In der Gedenkstätte Breitenau und den Stadtarchiven in Kassel und Vellmar recherchierte Ingrid Ullrich-Sostmann nicht nur über die Kriegsoffer. Auch das Leben der Flüchtlinge, die nach Niedervellmar kamen, beschreibt sie, gibt wieder, wie sie aufgenommen wurden, befragte Klassenkameraden dazu.

"Das Grab meines Onkels in Minsk erwähne ich stellvertretend für alle in beiden Kriegen gefallenen Soldaten", ergänzt sie.

Horst Sostmann, mit dem Ingrid Ullrich-Sostmann seit 54 Jahren verheiratet ist und drei Töchter sowie acht Enkel hat, baute seiner Frau ein Modell des ehemaligen Hofes Ullrich-Arend in Niedervellmar, auf dem sie aufwuchs. "Unsere Familie lebt bereits seit 300 Jahren in Vellmar", sagt sie. Das Modell kann im Hof Helse in der Alten Hauptstraße 22 in Obervellmar, in dem der Geschichtskreis Vellmar sein Museum betreibt, besichtigt werden.

Kontakt zum Geschichtskreis Vellmar: Karl-Heinz Gauler, Tel. 0561/ 82 39 85.

© HNA Online
Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlag Dierichs GmbH & Co KG

+++ Der direkte Draht zur HNA +++
Redaktion: 0561-203-00 Anzeigen: 0561-203-03 Vertrieb: 0561-203-07

[Fenster schließen.](#)